



# BLEICHEN VON HÖLZERN MIT WASSERSTOFFPEROXID

VTM Nr. 1102

Ausgabe vom 17.04.2018  
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

## Beschreibung

Unter Bleichen versteht man die Zerstörung der natürlichen Holzfarbstoffe an der Holzoberfläche. Bleichmittel sind Chemikalien, die durch Oxidation oder Reduktion auf die Farbstoffe im Holz einwirken. Durch starkes Bleichen verliert das Holz viel von seiner natürlichen Schönheit. Dieser Arbeitsgang soll also so sparsam wie möglich angewandt werden! Ist ein Bleichen erforderlich, z.B. zum farblichen Anpassen von Massivholz an eine Furnierfläche, sollte das Bleichmittel nicht stärker eingestellt sein als es der Farbton verlangt.

## Bleichlösung

Wasserstoffperoxid, in Lieferform 30-35%, wird mit 1-3% Salmiak 24%ig aktiviert.

## Vorbereitung

Für gerbstoffreiche Hölzer empfiehlt sich anstelle von Salmiak, Wenger Webleich Z3770, zu verwenden (Zugabemenge 20%). Aufgrund der raschen Zersetzung der Mischung ist darauf zu achten, dass nur so viel angesetzt wird, wie in zehn Minuten verarbeitet werden kann. Die Mischung kann mit kaltem Wasser in jedem beliebigen Verhältnis verdünnt werden, um eine schwächere Bleichlösung zu erhalten. Bleichgefässe müssen aus Glas oder Kunststoff bestehen! Keine metallischen Gegenstände in Kontakt mit Bleichmittel bringen.

## Anwendung

Die zu bleichenden Hölzer sind gleichmässig mit einem Schwamm satt zu benetzen. Anschliessend mit ausgedrücktem Schwamm allfällige Überschüsse entfernen.

**Wichtig:** Geeignete Handschuhe, geschlossene Kleidung, Schutzbrille tragen.

## Trocknung

Bei Raumtemperatur von 20°C mindestens während 24 Stunden. Grundsätzlich kann der Bleichprozess jederzeit durch nachwaschen mit reichlich warmem Wasser abgebrochen werden. Um Nachbleichschäden vorzubeugen, sollte jeder Bleichvorgang durch nachwaschen mit warmem Wasser beendet werden.



# BLEICHEN VON HÖLZERN MIT WASSERSTOFFPEROXID

VTM Nr. 1102

Ausgabe vom 17.04.2018  
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

## Weiterbehandlung

Nach frühestens 24 Stunden und einem Nachschliff soll mit Beize oder Lack weitergearbeitet werden.

## Spezielle Sicherheitshinweise

Wasserstoffperoxid wirkt ätzend auf Haut und Augen. Spritzer, die ins Auge gelangen, können schwere Schäden verursachen. Bei allen Arbeiten mit Wasserstoffperoxid und Salmiak sind zwingend geeignete Gummihandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung zu tragen.

Schwämme, Lappen usw., die mit solchen Bleichmitteln getränkt sind, können sich selbst entzünden. Bleichutensilien müssen mit viel Wasser ausgespült und gereinigt werden.

## Wichtige Hinweise

- Die Reaktion, welche die Bleichung des Holzes bewirkt, benötigt bei normaler Raumtemperatur ca. 12 Stunden. Man soll jedoch nicht vor Ablauf von 24 Stunden mit der Weiterbehandlung beginnen, da sonst die Beize angegriffen wird oder bei der nachfolgenden Lackierung Luftbläschen entstehen.
- Früher kann mit der Weiterbehandlung begonnen werden, wenn nach ca. 8 Stunden mit klarem Wasser oft und sorgfältig nachgewaschen wurde.
- Für die Lackierung von Wasserstoffperoxid gebleichten Flächen sind nicht alle PUR-(DD) Lacke geeignet (starke Vergilbungsgefahr). Angaben über die Eignung sind jeweils den technischen Merkblättern zu entnehmen, oder vom Lieferanten zu verlangen.

Möbelinnenteile, in welchen evtl. Silbersachen, Fotoartikel oder Fotonegative gelagert werden, sollen nicht mit Wasserstoffperoxid gebleicht werden, da noch nach Wochen Oxidationsschäden auftreten können.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.